



Amtsblatt der Stadt Sonneberg



Die PLÜTI-Werkstatt von Cornelia und Hartmut Volkmars hat zum Jahresende 2021 ihren Betrieb eingestellt. Und während der Werksverkauf des Sonneberger Traditionsunternehmens noch weiterläuft, vermissen schon jetzt viele Sonneberger und auch Auswärtige den 120 Jahre bestehenden Betrieb, der mit Plüschtieren und Teddys den Ruf der Spielzeugstadt weit über deren Grenzen hinaus getragen haben. Nähere Informationen auf den Seiten 6 und 7.
Foto: Christiane Heim

Amtlicher Teil

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 03.02.2022, Nr. 1/27/2022 bis 8/27/2022 (öffentlich)

Beschlüsse der Stadtratssitzung vom 03.02.2022, Nr. 9/27/2022 bis 15/27/2022 (nichtöffentlich)

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werausschuss vom 25.01.2022, Nr. 1/30/2022 bis 2/30/2022 (öffentlich)

Beschlüsse des Haupt-, Finanz- und Werausschuss vom 25.01.2022, Nr. 3/30/2022 bis 8/30/2022 und 10/30/2022 (nichtöffentlich)

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 24.01.2022, Nr. 1/27/BWUV/2022 bis 2/27/BWUV/2022 (öffentlich)

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr vom 24.01.2022, Nr. 3/27/BWUV/2022 bis 18/27/BWUV/2022 (nichtöffentlich)

Bekanntmachung - Einbeziehungssatzung OT Haselbach gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Ziffer 3 BauGB, Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Bekanntmachung über die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Autohaus An der Müß“ zu „DEKRA - Außenstelle und Arbeitsmedizin“, Sonneberg OT Hönbach (Planungsstand Dez. 2021)

Öffentliche Bekanntmachung Widerspruch gegen die Datenübermittlung

Wahlbekanntmachung - Wahl zum Stadtbrandmeister und die Wahl zum 2. stellvertretenden Stadtbrandmeister (Oberland)

Nichtamtlicher Teil

Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinach/Itz Wasserqualitäten im Verbandsgebiet

Öffentlicher Teil

Plüschtiere & Unternehmer mit Herz:
Dank für das Lebenswerk der Volkmar

Ein Blick zurück und nach vorn:
Traudel Garg plädiert für Erhalt der PLÜTI-Werkstatt

Transparenz in der Verwaltung:
Für Bürgeranliegen stehen die Rathaus-Türen offen

Erinnerungsorte:
Sonneberg gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

Hausfriedensbruch:
Stadion-Schließzeiten schon mehrfach missachtet

Würdigung von 32 Jahren Stadtratsarbeit:
Stadt Sonneberg ernannt ersten Ehrenstadtrat

Verabschiedung: Adieu Pustelblume - langjährige Erzieherin geht in den Ruhestand

Dienstjubiläen: Zwei, die ihren Weg bei der Stadt gemacht haben

Neue Wehr Sonneberg-Ost: Wenn Feuerwehr-Kameraden Hochzeit feiern

Ehrenamt gewürdigt: Feuerwehr-Kameraden befördert und geehrt

Sicherheits-Vortrag: Seniorenbeirat nimmt aktive Arbeit wieder auf

Planungen für den 8. März 2022:
Mit Frauentag läuft kulturelles Leben in der Wolke 14 wieder an

Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg - Februar 2022

Neuerscheinung: Viele kleine Puzzleteile bilden „Hönbacher Vereinschronik“

Orgeljubiläum:
Happy Birthday und viel Applaus für das Jubiläumskonzert

Überraschungsbesuch: MINT-Baukästen für Kinder und Jugendliche der heilpädagogischen Wohngruppe in Sonneberg

Baukästen wechseln die Besitzer: Brücken bauen mit MINT-Kooperation zum Kinderheim

Rückblick auf 2021: MINT-Unterstützung für Sonneberger Schulen

Ausbildungschancen in Sonneberg - Fünf Fragen an...



Spielzeugstadt Sonneberg
Stadtverwaltung

sonneberg.de

Werben im Amtsblatt? Ganz einfach!

Immer zum Monatsende. In alle Haushalte in Sonneberg. Garantiert.

Ihre Ansprechpartnerin

Nicole Herrmann

Telefon 0 36 75 / 75 41 67

Telefax 0 36 75 / 75 41 33

E-Mail nicole.herrmann@hcs-medienwerk.de



Gemeinsam stark!

Freies Wort WOCHENSPIEGEL



FOTOS: TORSTEN DONAU



ZEHNER
GMBH
BESTATTUNGEN

Rathenaustraße 2 | 96515 Sonneberg
Wir sind jederzeit für Sie da: **03675 427 55 77**
www.zehner-gmbh-bestattungen.de

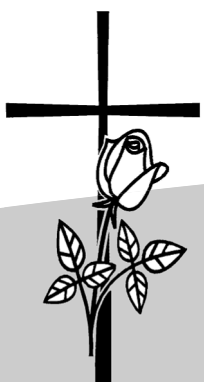


BESTATTUNGEN
SINGER

DER
LETZTE
WEG
IN
GUTEN
HÄNDEN

RAT UND HILFE IM
TRAUERFALL
RUND UM DIE UHR

COBURGER ALLEE 28 • 96515 SONNEBERG
TELEFON 03675/422190 • FAX 422192
WWW.BESTATTUNGEN-SINGER.DE



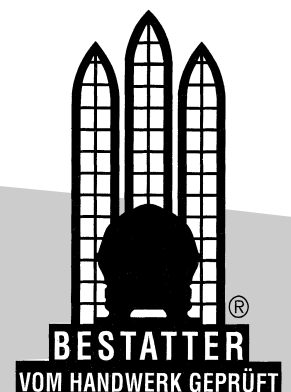
Bestattungswesen der Stadt Sonneberg

Tag und Nacht, sonn-und feiertags

Telefon (0 36 75) 70 24 27

Gustav-König-Straße 36 • 96515 Sonneberg
bestattungswesen@stadt-son.de

Wir helfen, beraten und nehmen Ihnen alle Wege ab. (auch außerhalb von Sonneberg)



Amtlicher Teil

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 1/27/2022 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 25.11.2021

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 03.02.2022 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 25.11.2021 zu genehmigen.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 2/27/2022 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 16.12.2021

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 03.02.2022 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 25 (4) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 16.12.2021 zu genehmigen.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 3/27/2022 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktsatzung) für die Stadt Sonneberg

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Der 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktsatzung) für die Stadt Sonneberg wird zugestimmt.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 4/27/2022 Ermächtigung des Bürgermeisters zum Einreichen des Förderantrages für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses und des Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend und Sport in einer gemeinsamen Sitzung, den Förderantrag für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ fristgerecht einzureichen.
Die Finanzierung der Fördermaßnahme im Haushaltsjahr 2022 erfolgt als außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 958.333 Euro. Die Verwaltung wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.
Der Beschluss gilt als Buchungsanordnung.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 5/27/2022 Überplanmäßige Ausgabe für eine Trinkwasser- und eine Schmutzwasserleitung in der Schönbergstraße im Rahmen der Fördermaßnahme „Ausbau Schönbergstraße 2. BA“

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Für die Herstellung einer Trinkwasserleitung und einer Schmutzwasserleitung in der Schönbergstraße zwischen Lutherhausweg und oberer Friedhofszufahrt auf einer Länge von ca. 165 m wird eine überplanmäßige Ausgabe von 121.000 Euro für das Haushaltsjahr 2021 bewilligt.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 6/27/2022 Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs der Einbeziehungssatzung OT Haselbach

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
1. Der Stadtrat billigt den geänderten Entwurf mit der Begründung in der Fassung Januar 2022 der Einbeziehungssatzung OT Haselbach.
2. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB für einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage. Den Bürgern wird hierbei die Gelegenheit zur Erörterung gegeben. Von den Bürgern können während der

Auslegungsfrist Anregungen vorgebracht werden.

3. Die Träger öffentlicher Belange sind gem. § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig zu beteiligen und von der öffentlichen Auslegung in Kenntnis zu setzen.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 7/27/2022 Aufstellung, Billigung und öffentliche Auslegung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Autohaus An der Müß“ zu „DEKRA-Außenstelle und Arbeitsmedizin“ und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Aufstellung der 1. Änderung und Billigung einschließlich öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Autohaus An der Müß“ zu „DEKRA-Außenstelle und Arbeitsmedizin“ und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

Ortslage: Sonneberg, Gemarkung Hönbach
Gebiet: An der Müß
Flurstück: 932/3, 929/4, 934/5
Vorhabensträger: MMS Carservice GmbH
Coburger Straße 13
98646 Hildburghausen
vertreten durch den Geschäftsführer
Herr Michael Mühlherr

Der Stadtrat billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „DEKRA-Außenstelle und Arbeitsmedizin“ in der Fassung Dezember 2021.
Da die Grundzüge der Planung unberührt bleiben, wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.
Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB für einen Monat, mind. 30 Tage. Den Bürgern wird hierbei die Gelegenheit zur Erörterung gegeben. Von den Bürgern können während der Auslegungsfrist Anregungen vorgebracht werden. Die Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und von der öffentlichen Auslegung in Kenntnis gesetzt.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 8/27/2022 Bestellung des Wahlleiters sowie Stellvertreters

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
Herr Michael Kraus wird zum Leiter des Wahlamtes/Stadtwahlleiter für die Bürgermeisterwahl am 12.06.2022 bestellt und Herr Markus Nußpöckel zu seinem Stellvertreter.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 15/27/2022 Bekanntmachung der in der Sitzung am 03.02.2022 gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 03.02.2022 gemäß § 40 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichungen der folgenden in nichtöffentlicher Sitzung am 03.02.2022 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 9/27/2022

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 25.11.2021

Beschluss-Nr. 10/27/2022

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 16.12.2021

Beschluss-Nr. 11/27/2022

Erwerb des Flurstücks-Nr. 2038/8 Gemarkung Sonneberg

Beschluss-Nr. 12/27/2022

Ankauf des Flurstücks-Nr. 356/3 Gemarkung Hönbach

Beschluss-Nr. 13/27/2022

Zustimmung zum beurkundeten Kaufvertrag

Beschluss-Nr. 14/27/2022

Verkauf zu vermessender Teilflächen aus Flurstück-Nr. 152/12 und Flurstück-Nr. 170/10 und einer Realteilung des Flurstücks-Nr. 162/4 der Gemarkung Köppelsdorf
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 9/27/2022 Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung am 25.11.2021

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 03.02.2022 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 25 (2) der

Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 25.11.2021 zu genehmigen.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 10/27/2022 Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung am 16.12.2021

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 03.02.2022 gemäß § 42 Absatz 2 ThürKO, i. V. m. § 25 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Teils der Stadtratssitzung vom 16.12.2021 zu genehmigen.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 11/27/2022 Erwerb des Flurstücks-Nr. 2038/8 Gemarkung Sonneberg

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
dem Erwerb des Flurstücks-Nr. 2038/8 der Gemarkung Sonneberg zuzustimmen.
Der Veräußerer trägt hierfür die Notarkosten. Die Stadt Sonneberg trägt die Kosten der Eigentumsumschreibung im Grundbuch.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 12/27/2022 Ankauf des Flurstücks-Nr. 356/3 Gemarkung Hönbach

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
dem Ankauf des Flurstücks-Nr. 356/3 der Gemarkung Hönbach zuzustimmen.
Der Käufer trägt hierfür alle Kosten.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 13/27/2022 Zustimmung zum beurkundeten Kaufvertrag

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
dem Kaufvertrag vom 17.12.2021 - URNr. F 1687/2021 - des Notars Peter Freiberg mit dem Amtssitz in Sonneberg zuzustimmen.
Der Ankaufsbeschluss wurde am 29.04.2021 unter der Nr. 59/19/2021 zum Ankauf der Flurstücke-Nr. 1860/42, 1860/44, 1860/46, 1860/47, 1860/49, 1860/50, 1860/52 und Nr. 1860/54 sowie einer Teilfläche aus Flurstück-Nr. 1860/43 der Gemarkung Sonneberg (Güterbahnhof) gefasst.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Stadttrat der Stadt Sonneberg Beschluss-Nr. 14/27/2022 Verkauf zu vermessender Teilflächen aus Flurstück-Nr. 152/12 und Flurstück-Nr. 170/10 und einer Realteilung des Flurstücks-Nr. 162/4 der Gemarkung Köppelsdorf

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 22 (3) ThürKO, i. V. m. § 39 (1), (2) und (3) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:
dem Verkauf von zu vermessenden Teilflächen aus Flurstück-Nr. 152/12 und Flurstück-Nr. 170/10 und einer Realteilung des Flurstücks-Nr. 162/4 der Gemarkung Köppelsdorf zuzustimmen.
Der jeweilige Käufer trägt sämtliche Kosten des Ankaufs, einschließlich Vermessung und Abmarkung.
Sonneberg, 03.02.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 1/30/2022 Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 16.11.2021

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (30.) Sitzung am 25.01.2022 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 16.11.2021.
Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 2/30/2022 **Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 07.12.2021**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (30.) Sitzung am 25.01.2022 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 07.12.2021.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 11/30/2022 **Bekanntmachung von in der nichtöffentlichen Sitzung am 25.01.2022 gefassten Beschlüssen**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner Sitzung am 25.01.2022 gemäß §§ 40 (2) und 43 (1) ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 25.01.2022 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3/30/2022

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 16.11.2021

Beschluss-Nr. 4/30/2022

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 07.12.2021

Beschluss-Nr. 5/30/2022

Empfehlung an den Stadtrat - 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktsatzung) für die Stadt Sonneberg

Beschluss-Nr. 6/30/2022

Antrag von Ausschussmitglied Stefan Kühn (SPD) zur Ergänzung des Beschlusstextes - Empfehlung an den Stadtrat - Ermächtigung des Bürgermeisters zum Einreichen des Förderantrages für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Beschluss-Nr. 7/30/2022

Empfehlung an den Stadtrat - Ermächtigung des Bürgermeisters zum Einreichen des Förderantrages für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe

Beschluss-Nr. 8/30/2022

Empfehlung an den Stadtrat - Bestellung des Stadtwahlleiters und dessen Stellvertreters für die Bürgermeisterwahl 2022

Beschluss-Nr. 10/30/2022

Empfehlung an den Stadtrat - Überplanmäßige Ausgabe für eine Trinkwasser- und eine Schmutzwasserleitung in der Schönbergstraße im Rahmen der Fördermaßnahme „Ausbau Schönbergstraße 2. BA“.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 3/30/2022 **Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 16.11.2021**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (30.) Sitzung am 25.01.2022 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 16.11.2021.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 4/30/2022 **Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 07.12.2021**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (30.) Sitzung am 25.01.2022 gemäß §§ 42 (2) und 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. §§ 25 (3) und 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in der derzeit gültigen Fassung, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 07.12.2021.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 5/30/2022 **Empfehlung an den Stadtrat - 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens (Marktsatzung) für die Stadt Sonneberg**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg die 1. Änderung der Satzung zur Regelung des Marktwesens zur Beschlussfassung zu empfehlen. Der Satzungstext ist Bestandteil des Beschlusses und als Anlage beigefügt.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 6/30/2022 **Beschluss über den Antrag von Ausschussmitglied Stefan Kühn (SPD) zur Ergänzung des Beschlusstextes - Empfehlung an den Stadtrat - Ermächtigung des Bürgermeisters zum Einreichen des Förderantrages für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

Ausschussmitglied Stefan Kühn (SPD) beantragt, den Beschlusstext wie folgt zu ergänzen:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses und des Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend und Sport in einer gemeinsamen Sitzung, den Förderantrag für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ fristgerecht einzureichen.

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss stimmt dem Antrag einstimmig zu.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 7/30/2022 **Empfehlung an den Stadtrat - Ermächtigung des Bürgermeisters zum Einreichen des Förderantrages für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sowie die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 26 (1) und § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Zustimmung des Haupt-, Finanz- und Werkausschusses und des Ausschusses für Soziales, Kultur, Jugend und Sport in einer gemeinsamen Sitzung, den Förderantrag für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ fristgerecht einzureichen.

Die Finanzierung der Fördermaßnahme im Haushaltsjahr 2022 erfolgt als außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 958.333 Euro. Die Verwaltung wird mit der haushaltstechnischen Umsetzung beauftragt.

Der Beschluss gilt als Buchungsanordnung.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 8/30/2022 **Empfehlung an den Stadtrat - Bestellung des Wahlleiters sowie Stellvertreters**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 26 (1) und § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Herr Michael Kraus wird zum Leiter des Wahlamtes/Stadtwahlleiter für die Bürgermeisterwahl am 12.06.2022 bestellt und Herr Markus Nußpöckel zu seinem Stellvertreter.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Haupt-, Finanz- und Werkausschuss Beschluss-Nr. 10/30/2022 **Empfehlung an den Stadtrat - Überplanmäßige Ausgabe für eine Trinkwasser- und eine Schmutzwasserleitung in der Schönbergstraße im Rahmen der Fördermaßnahme „Ausbau Schönbergstraße 2. BA“**

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß §§ 26 (1) und § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Für die Herstellung einer Trinkwasserleitung und einer Schmutzwasserleitung in der Schönbergstraße zwischen Lutherhausweg und oberer Friedhofszufahrt auf einer Länge von ca. 165 m wird eine überplanmäßige Ausgabe von 121.000 Euro für das Haushaltsjahr 2021 bewilligt.

Sonneberg, 25.01.2022
Christian Dressel
Hauptamtlicher Beigeordneter

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 1/27/BWUV/2022 **Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 15.11.2021**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (27.) Sitzung am 24.01.2022 gemäß § 42 (2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 15.11.2021.

Sonneberg, 24.01.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 2/27/BWUV/2022 **Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2021**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (27.) Sitzung am 24.01.2022 gemäß § 42 (2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2021.

Sonneberg, 24.01.2022
Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. 18/27/BWUV/2022 **Bekanntmachung von in der nichtöffentlichen Sitzung am 24.01.2022 gefassten Beschlüssen**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt in seiner 1. (27.) Sitzung am 24.01.2022 gemäß § 40 (2) und § 43 (1) ThürKO, i. V. m. § 26 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Veröffentlichung folgender in nichtöffentlicher Sitzung am 24.01.2022 gefassten Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 3/27/BWUV/2022

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 15.11.2021

Beschluss-Nr. 4/27/BWUV/2022

Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2021

Beschluss-Nr. 5/27/BWUV/2022

Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Neubau einer Doppelgarage in 96515 Sonneberg, Am Gründlein 11 a

Beschluss-Nr. 6/27/BWUV/2022

Zwischenraum beim Dach schließen, Dach auf eine Länge (hintere Seite des Hauses), Abriss Wintergarten, Neubau Terrassenüberdachung in 96515 Sonneberg, Veilchenweg 12

Beschluss-Nr. 7/27/BWUV/2022

Erneuerung der vorhandenen Pumpstation Sonneberg-West

Beschluss-Nr. 8/27/BWUV/2022

Errichtung eines zweigeschossigen Einfamilienhauses in 96515 Sonneberg, Ortsstraße 9

Beschluss-Nr. 9/27/BWUV/2022

Bau eines zweigeschossigen Einfamilienhauses und Doppelgarage in 96515 Sonneberg, Rödnerweg

Beschluss-Nr. 10/27/BWUV/2022

Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung in 96515 Sonneberg, Hauptstraße 6

Beschluss-Nr. 11/27/BWUV/2022

Vergabe von Tiefbauleistungen für die Baumaßnahme „Erneuerung Zufahrt Hauptfriedhof“ und Fortschreibung der technischen Lösung

Beschluss-Nr. 12/27/BWUV/2022

Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs der Einbeziehungssatzung OT Haselbach

Beschluss-Nr. 13/27/BWUV/2022

Aufstellung, Billigung und öffentliche Auslegung der 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Autohaus an der Müß“ zu „DEKRA - Außenstelle und Arbeitsmedizin“ und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Beschluss-Nr. 14/27/BWUV/2022

Erwerb des Flurstücks-Nr. 2038/8 Gemarkung Sonneberg

Beschluss-Nr. 15/27/BWUV/2022

Ankauf des Flurstücks-Nr. 356/3 Gemarkung Hönbach

Beschluss-Nr. 16/27/BWUV/2022

Zustimmung zum beurkundeten Kaufvertrag

Beschluss-Nr. 17/27/BWUV/2022

Verkauf zu vermessende Teilfläche auf Flurstück-Nr. 152/12 und Flurstück-Nr. 170/10 und einer Realteilung des Flurstücks-Nr. 162/4 der Gemarkung Köppelsdorf

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr

Beschluss-Nr. Beschluss-Nr. 3/27/BWUV/2022 **Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 15.11.2021**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (27.) Sitzung am 24.01.2022 gemäß § 42 (2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 15.11.2021.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt
Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 4/27/BWUV/2022****Bestätigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2021**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg bestätigt in seiner 1. (27.) Sitzung am 24.01.2022 gemäß § 42 (2) und § 43 (1) ThürKO, in ihrer derzeit gültigen Fassung, i. V. m. § 25 (3) und § 36 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, die Sitzungsniederschrift des nichtöffentlichen Sitzungsteils vom 06.12.2021.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 5/27/BWUV/2022****Erweiterung des bestehenden Wohnhauses und Neubau einer Doppelgarage in 96515 Sonneberg, Am Gründlein 11 a****Gemarkung: Köppelsdorf Flurstücksnummer: 294/17**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 6/27/BWUV/2022****Zwischenraum beim Dach schließen, Dach auf eine Länge (hintere Seite des Hauses), Abriss Wintergarten, Neubau Terrassenüberdachung in 96515 Sonneberg, Veilchenweg 12****Gemarkung: Sonneberg Flurstücksnummer: 1664/22**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 7/27/BWUV/2022****Erneuerung der vorhandenen Pumpstation Sonneberg-West in Sonneberg, Bettelhecker Straße****Gemarkung: Bettelhecken Flurstücksnummer: 359/3****Gemarkung: Bettelhecken Flurstücksnummer: 359/8**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 8/27/BWUV/2022****Errichtung eines zweigeschossigen Einfamilienhauses in 96515 Sonneberg, Ortsstraße 9****Gemarkung: Unterlind Flurstücksnummer: 175/8**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 9/27/BWUV/2022****Bau eines zweigeschossigen Einfamilienhauses und Doppelgarage in 96515 Sonneberg, Rödnerweg****Gemarkung: Oberlind Flurstücksnummer: 1046/8**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB in Aussicht zu stellen.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 10/27/BWUV/2022****Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung in 96515 Sonneberg, Hauptstraße 6****Gemarkung: Neufang Flurstücksnummer: 28/4**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) und (3) ThürKO, i. V. m. § 41 (1) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen:

das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu erteilen.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 11/27/BWUV/2022**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

die Vergabe der Tiefbauleistung an die Firma TSI GmbH & Co. KG, Wandersleber Straße 15, 99192 Apfelstädt und Fortschreibung der zur Vergabe gehörigen technischen Lösung für die neue Zufahrt des Hauptfriedhofs.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 12/27/BWUV/2022**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Der Stadtrat billigt den geänderten Entwurf mit der Begründung in der Fassung Januar 2022 der Einbeziehungssatzung OT Haselbach.

2. Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB für einen Monat, mindestens jedoch 30 Tage. Den Bürgern wird hierbei die Gelegenheit zur Erörterung gegeben. Von den Bürgern können während der Auslegungsfrist Anregungen vorgebracht werden.

3. Die Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig zu beteiligen und von der öffentlichen Auslegung in Kenntnis zu setzen.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 13/27/BWUV/2022**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

Aufstellung der 1. Änderung und Billigung einschließlich öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Autohaus An der Müß“ zu „DEKRA - Außenstelle und Arbeitsmedizin“ und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Ortslage:

Sonneberg, Gemarkung Hönbach

Gebiet:

An der Müß

Flurstück:

932/3, 929/4, 934/5

Vorhabensträger:

MMS Carservice GmbH
Coburger Straße 13
98646 Hildburghausen
vertreten durch den Geschäftsführer
Herr Michael Mühlherr

Der Stadtrat billigt den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „DEKRA - Außenstelle und Arbeitsmedizin“ in der Fassung Dezember 2021.

Da die Grundzüge der Planung unberührt bleiben, wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt.

Der Stadtrat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 3 Abs. 2 BauGB für einen Monat, mind. 30 Tage. Den Bürgern wird hierbei die Gelegenheit zur Erörterung gegeben. Von den Bürgern können während der Auslegungsfrist Anregungen vorgebracht werden. Die Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beteiligt und von der öffentlichen Auslegung in Kenntnis gesetzt.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 14/27/BWUV/2022**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

dem Erwerb des Flurstücks-Nr. 2038/8 der Gemarkung Sonneberg zuzustimmen.

Der Veräußerer trägt hierfür die Notarkosten. Die Stadt Sonneberg trägt die Kosten der Eigentumsumschreibung im Grundbuch.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 15/27/BWUV/2022**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

dem Ankauf des Flurstücks-Nr. 356/3 der Gemarkung Hönbach zuzustimmen.

Der Käufer trägt hierfür alle Kosten.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 16/27/BWUV/2022**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

dem Kaufvertrag vom 17.12.2021 - URNr. F 1687/2021 - des Notars Peter Freiberg mit dem Amtssitz in Sonneberg zuzustimmen.

Der Kaufvertrag ist als Anlage beigelegt.

Der Ankaufsbeschluss wurde unter der Nr. 95/18/BWUVA/2021 zum Ankauf der Flurstücke Nr. 1860/42, 1860/44, 1860/46, 1860/47, 1860/49, 1860/50, 1860/52 und Nr. 1860/54 sowie einer Teilfläche aus Flurstück Nr. 1860/43 der Gemarkung Sonneberg (Güterbahnhof) gefasst.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr**Beschluss-Nr. 17/27/BWUV/2022**

Der Ausschuss für Bau, Wirtschaft, Umwelt und Verkehr des Stadtrates der Stadt Sonneberg beschließt gemäß § 26 (1) ThürKO, i. V. m. § 41 (2) der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse sowie die Ortsteilräte der Stadt Sonneberg, in ihren derzeit gültigen Fassungen, dem Stadtrat der Stadt Sonneberg folgendes zur Beschlussfassung zu empfehlen:

dem Verkauf von zu vermessenden Teilflächen aus Flurstück-Nr. 152/12 und Flurstück-Nr. 170/10 und einer Realteilung des Flurstücks-Nr. 162/4 der Gemarkung Köppelsdorf zuzustimmen. Der jeweilige Käufer trägt sämtliche Kosten des Ankaufs, einschließlich Vermessung und Abmarkung.

Sonneberg, 24.01.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Stadtverwaltung Sonneberg

Der Bürgermeister

Bekanntmachung - Einbeziehungssatzung OT Haselbach gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Ziffer 3 BauGB, Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB

Gem. § 3 Abs. 2 BauGB ist der Entwurf der Einbeziehungssatzung mit der Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer von einem Monat, mindestens jedoch 30 Tagen auszulegen.

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat in der Sitzung vom 03.02.2022 den Beschluss über die Billigung und Auslegung des geänderten Entwurfs der Einbeziehungssatzung OT Haselbach in Fassung Januar 2022 gefasst.

Die Aufstellung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 Abs. 2 Satz 1 BauGB ohne Umweltprüfung.

Im Satzungsgebiet fehlt eine eindeutige Festlegung, ob es sich bei Teilen der bestehenden Bebauung noch um einen Innenbereich oder schon um einen Außenbereich handelt. Das Satzungsgebiet ist geprägt durch eine benachbarte Bebauung von Wohnhäusern bzw. Gewerbeeinheiten, welche unmittelbar an zweifelsfrei als Außenbereich zu klassifizierende Bereiche grenzt.

Eine Bebauung der Grundstücke ist unter Berücksichtigung der bereits vorhandenen Bebauungen im Sinne der Innenentwicklung stadtplanerisch vertretbar und führt zu einer Nachverdichtung der bestehenden Siedlungsstruktur.

Mit der Einbeziehungssatzung kann Bauland für den dringenden

örtlichen Eigenbedarf geschaffen werden.

Der Entwurf der Planung liegt zusammen mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Informationen zur allgemeinen Einsichtnahme in der Zeit

vom 01.03.2022 bis 03.04.2022

im Flur des Stadtbauamts (Westflügel, 3. OG, Zimmer 56) der Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofplatz 1 während der Öffnungszeiten mit Terminvereinbarung aus.

Öffnungszeiten

Di.	8:30 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Mi.	8:30 - 12:00 Uhr
Do.	8:30 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr
Fr.	8:30 - 12:00 Uhr

Achtung: Auf Grund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist das Rathaus nur durch den Bibliothekseingang in der Gustav-König-Straße und nach vorheriger Terminvereinbarung (03675 880201 oder per Mail: bauamt@stadt-son.de) zugänglich. Innerhalb der Räumlichkeiten ist eine Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2-Maske) zu tragen.

Parallel sind die Unterlagen während des Zeitraums auf der Homepage der Stadt Sonneberg <https://sonneberg.de/buergerservice/> aktuelles veröffentlicht.

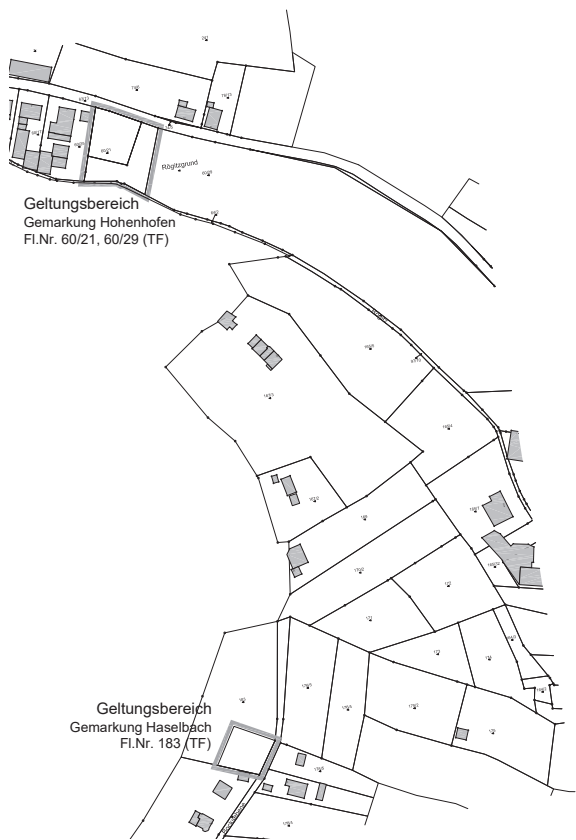
Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Stellungnahmen von Behörden zu den Themen

- Abfall, Umgang mit Abfall
- Mensch, Hinweise zur Wasserversorgung
- Naturschutz, Hinweise zu Biotopen und Artenschutz
- Wasser, Hinweis auf Einleitung von Abwasser und Regenwasser
- Boden, Hinweise zum Bodenschutz und landwirtschaftlichen Flächen
- Wald, Hinweise zum Waldabstand.

Während der Zeit der Auslegungsfrist können Anregungen gegeben werden. Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Einbeziehungssatzung unberücksichtigt bleiben können, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sonneberg, 04.02.2022

Dr. Heiko Voigt



Stadtverwaltung Sonneberg
Der Bürgermeister

Bekanntmachung über die Durchführung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Entwurfs zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanentwurfs „Autohaus An der Müß“ zu „DEKRA-Außenstelle und Arbeitsmedizin“, Sonneberg OT Hönbach (Planungsstand Dez. 2021)

Der Stadtrat der Stadt Sonneberg hat in der Sitzung vom 03.02.2022 den Beschluss über die Aufstellung, Billigung und Auslegung des o. g. Bebauungsplans gefasst.

Die Aufstellung erfolgt im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB ohne Umweltprüfung.

Das Satzungsgebiet befindet sich am östlichen Rand des bestehenden Gewerbegebietes „An der Müß“. Der rechtskräftige vorhabenbezogene Bebauungsplan für ein Autohaus soll nun ge-

ändert werden.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans liegt zusammen mit der Begründung und den vorliegenden umweltbezogenen Informationen zur allgemeinen Einsichtnahme in der Zeit

vom 02.03.2022 bis 03.04.2022

im Flur des Stadtbauamts (Westflügel, 3. OG, Zimmer 56) der Stadtverwaltung Sonneberg, Bahnhofplatz 1 während der Öffnungszeiten mit Terminvereinbarung aus.

Öffnungszeiten

Di.	8:30 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Mi.	8:30 - 12:00 Uhr
Do.	8:30 - 12:00 Uhr, 13:00 - 18:00 Uhr
Fr.	8:30 - 12:00 Uhr

Achtung: Auf Grund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie ist das Rathaus nur durch den Bibliothekseingang in der Gustav-König-Straße und nach vorheriger Terminvereinbarung (03675 880201 oder per Mail: bauamt@stadt-son.de) zugänglich. Innerhalb der Räumlichkeiten ist eine Mund-Nasen-Bedeckung (FFP2-Maske) zu tragen.

Parallel sind die Unterlagen während des Zeitraums auf der Homepage der Stadt Sonneberg <https://sonneberg.de/buergerservice/> aktuelles veröffentlicht.

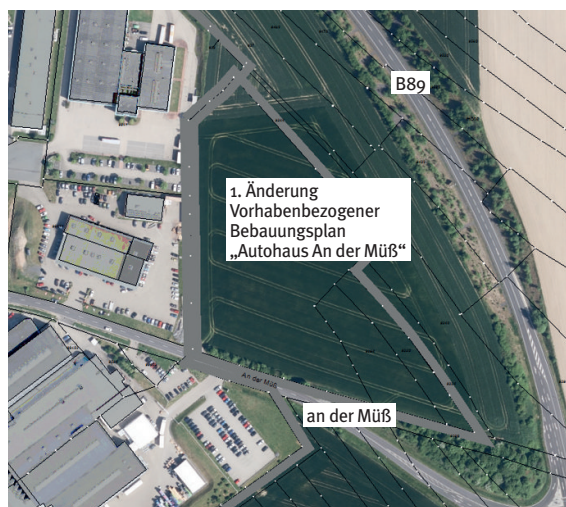
Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar: Stellungnahmen von Behörden zu den Themen

- Abfall, Umgang mit Abfall und Boden
 - Mensch, Hinweise zur Wasserversorgung, Hinweise zur Einhaltung des Immissionsschutzes und Luftreinhaltung
 - Naturschutz, Hinweise zur Umsetzung der Kompensationsmaßnahmen
 - Wasser, Hinweis auf Wasserschutzgebiet (nur Ausgleichsmaßnahmen), Einleitung von Regenwasser
 - Boden, Hinweise zum Bodenschutz
- Begründung zum rechtskräftigen Bebauungsplan zu den Themen
- Aussagen zum Landschafts- und Naturschutz, Lärmschutz, Luftreinhaltung, Denkmalschutz, Gestaltung des Orts- und Landschaftsbildes, soziale und kulturelle Bedürfnisse.

Während der Zeit der Auslegungsfrist können Anregungen gegeben werden. Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Sonneberg, 04.02.2022

Dr. Heiko Voigt



Öffentliche Bekanntmachung - Widerspruch gegen die Datenübermittlung

Gemäß § 50 Abs. 5 und § 36 Abs. 2 des Bundesmeldegesetzes hat jeder Bürger das Recht, der Weitergabe seiner Daten in besonderen Fällen* zu widersprechen. Der Widerspruch ist in schriftlicher Form und in deutscher Sprache zu beantragen. Die Beantragung ist kostenlos.

Entsprechende Anträge/Formblätter (*detaillierte Rechtsgrundlagen sowie die Übersicht der Empfänger der betroffenen Datenübermittlungen) sind in der Stadtverwaltung Sonneberg, im SG Pass-, Personalausweis- und Melderecht oder online unter www.sonneberg.de erhältlich. Formlose Beantragungen können auf Grund der Vielfalt und der notwendigen Vollständigkeit der Daten keine Berücksichtigung finden.

Sonneberg, 07.02.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Stadtverwaltung Sonneberg
Der Bürgermeister

Wahlbekanntmachung

Am Freitag, 18.03.2022, findet um 18:00 Uhr in der Sporthalle der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg (SBBs), Max-Planck-Straße 49, 96515 Sonneberg, auf der Grundlage der

Satzung der Stadt Sonneberg über die Freiwillige Feuerwehr und den Wasserwehrdienst vom 04.01.2022 die

Wahl zum Stadtbrandmeister und die Wahl zum 2. stellvertretenden Stadtbrandmeister (Oberland)

der Stadt Sonneberg statt.

Wahlberechtigt sind alle Angehörigen der Einsatzabteilung der 9 Stadtteilfeuerwehren der Stadt Sonneberg vom vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 60. Lebensjahr, mit Ausnahme-genehmigung nach § 13 Abs. 1 ThürBKG bis zum vollendeten 67. Lebensjahr. Die Kandidatenliste zur obigen Wahl liegt ab dem 23.02.2022 im Büro des Sachbereiches Brandschutz, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 27, 96515 Sonneberg zu den Öffnungszeiten des Rathauses aus.

Sollte das Büro des Sachbereiches Brandschutz nicht besetzt sein, so können sich die Kandidaten in eine weitere Kandidatenliste im Ordnungsamt des Rathauses, Zimmer 12, Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg zu den Öffnungszeiten des Rathauses eintragen. Wahlberechtigte, die sich zur Wahl stellen und die Wahlvoraussetzungen nach § 11 Abs. 8 Feuerwehr- und Wasserwehrdienstsatzung erfüllen, müssen sich bis zur Schließung der Kandidatenliste am 10.03.2022, 18:00 Uhr in diese eintragen. Jeder Kandidat muss vor dem Eintrag in die Kandidatenliste sein schriftliches Einverständnis zur Wahl geben.

Für Wahlberechtigte, die am o. g. Wahltag begründet an der Wahlhandlung nicht teilnehmen können (Schichtarbeit, Urlaub usw.), besteht am Freitag, dem 11.03.2022 von 17:30 - 20:30 Uhr die Möglichkeit der Wahlteilnahme im Büro des Sachbereiches Brandschutz, Ernst-Moritz-Arndt-Str. 27, 96515 Sonneberg.

Es wird um Erscheinen in Uniform gebeten.

Sonneberg, 03.02.2022

Dr. Heiko Voigt

Bürgermeister

Hinweis:

Sofern Anlagen Bestandteil von Bekanntmachungen der Stadt Sonneberg sind, können diese in der Stadtverwaltung Sonneberg während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden. Satzungen und Beschlüsse der Stadt Sonneberg sind zudem im PDF-Dokument des Amtsblattes der Stadt Sonneberg auf der offiziellen Internetseite der Stadt Sonneberg unter folgendem Link abrufbar: sonneberg.de/rathaus/amtsblatt.

Nichtamtlicher Teil

Bekanntmachung des Gewässerunterhaltungsverbandes Steinach /Itz



Verbandsschau

Der Gewässerunterhaltungsverband Steinach/Itz führt gemäß der §§ 44 und 45 Wasserverbandsgesetz i. V. m. § 7 der Verbandsatzung eine Verbandsschau durch.

Ziel der Verbandsschau ist es, den Gewässerzustand allgemein festzustellen und Maßnahmen für die Gewässerunterhaltung abzuleiten. Hierzu werden die Anlagen in und am Gewässer, der Bewuchs im Profil und auf den Ufern sowie der Ausbauzustand des Gewässers besichtigt.

Die Verbandsschau ist öffentlich. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, sich zu den besichtigten Abschnitten zu äußern.

Die Verbandsschau findet am **Dienstag, den 22.03.2022** statt. Als Schaubereiche wurden die Gewässer „Röthen“ und „Glasbach“ jeweils innerhalb des Stadtgebietes Sonneberg festgelegt.

Folgender Ablaufplan wurde festgelegt:

Gewässer „Röthen“ (Begehung von Kiesteich bis Stadion Sonneberg)

Beginn: 08:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz „Marktplatz/Altes Rathaus“ in 96515 Sonneberg

Gewässer „Glasbach“ (Begehung ab Ortsteil Neufang bis Unterer Markt Sonneberg)

Beginn: 13:30 Uhr
Treffpunkt: Neufanger Straße bei Einmündung Drehweg in 96515 Sonneberg

Sonneberg, 03.02.2022

gez. Meusel

Verbandsvorsteher

Gewässerunterhaltungsverband Steinach/Itz

Öffentlicher Teil

Besondere Würdigung

Plüschtiere & Unternehmer mit Herz: Dank für das Lebenswerk der Volkmar

Ein persönliches Dankeschön übermittelte Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt am Dienstag, 18. Januar 2022 Cornelia und Hartmut Volkmar für deren Lebenswerk. PLÜTI – dieser Name steht bei kleinen und großen Kunden, bei Sammlern und Liebhabern aus nah und fern für Markenqualität Made in Sonneberg.

Ganze Generationen der Familie haben das traditionelle Handwerk in der Spielzeugstadt geprägt und auch durch unsichere Zeiten getragen. Die Volkmar haben nicht nur die Plüschtiere mit kleinen roten Herzen ausgestattet, sondern sind selbst Unternehmer mit Herz, die wiederum mit ihren lebensechten Kuscheltieren und zahlreichen Stopfaktionen viele Kinderherzen haben höherschlagen lassen. „Mein Highlight in all diesen Jahren war die Arbeit an sich. Ich liebe meinen Beruf und es ist das Schönste, kleine und große Leute zu sehen, die mit unseren Tieren kuscheln, wie viel Freude wir geben und wie viele Augen wir zum Strahlen bringen konnten“, resümierte Hartmut Volkmar. Auf dem Weg von der Innenstadt zum Deutschen Spielzeugmuseum in Sonneberg kam man bisher unweigerlich an der Werkstatt der Volkmars vorbei, wo einst Puppen und danach unzählige plüschige Gesellen in 120-jähriger Firmengeschichte das Licht der Welt erblickt haben. Doch nun gehen die Volkmars schweren Herzens in den Ruhestand. Die letzten Plüschtiere wurden bereits im Dezember hergestellt, der Werksverkauf hat noch geöffnet, bis die letzten Vorräte an den Kunden gebracht sind. „Wir sind noch das ganze Jahr 2022 für unsere Kunden da. Es tut der Seele gut, nicht von heute auf morgen aufhören zu müssen“, so Cornelia Volkmar. Viele Leute kommen, um sich noch ein Original zu sichern. „Jeder möchte ein Stückchen PLÜTI haben – eine Erinnerung, für die die Menschen sogar vor dem Laden Schlange stehen.“

Dankeschön sagte das Stadtoberhaupt bei dieser Gelegenheit auch für die Adventskalender-Aktion „PLÜTI-Plüschfreund“. Türchen 24 war für die Traditionsfirma reserviert. Fast 60 Kinder haben bis zum Heiligabend ihr Sonneberger Weihnachtsbild in die Rathaus-Post gegeben, um eines der dafür ausgelobten kleinen Plüschtiere aus der Werkstatt in der Juttastraße zu ergattern. „Auch diese Aktion hat wieder gezeigt, wie wichtig authentische Unternehmer für unsere Stadt sind und wie sich unser Nachwuchs mit den hier hergestellten Spielzeugen identifiziert“, so Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Er hofft, dass die vielen Entstehungsgeschichten zu jedem einzelnen Plüschtier aufgearbeitet werden können, damit sie nicht verloren gehen und sicherte dafür seine Unterstützung zu. Als Andenken an ihr Wirken in Sonneberg erhielten die Volkmars einige der schönsten Original-Kinderzeichnungen der Adventskalender-Aktion und ein Dankschreiben überreicht.



Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt bedankt sich persönlich bei Cornelia und Hartmut Volkmar von der PLÜTI Sonneberg. Unter anderem mit Sammlerbären „Made in Sonneberg“ haben sie den guten Ruf der Spielzeugstadt weit über deren Grenzen hinaus getragen. Foto: C. Heim

Ein Blick zurück und nach vorn

Traudel Garg plädiert für Erhalt der PLÜTI-Werkstatt

Mit der Schließung der Traditionslinie Plüti sieht SPD-Stadträtin Traudel Garg das Kapitel „Spielzeugherstellung“ in der Juttastraße noch nicht gänzlich geschlossen. „In einer meiner Aussprachen mit Hartmut Volkmar im November teilte mir der Unternehmer eine Idee mit, die ich gerne aufnahm, im Kulturausschuss vortrug und auch der Museumsverein griff das Anliegen auf, und im Jahrbuch 2021 'Der Ausklingler' wurden konkrete Vorstellungen aufgeschrieben“, sagt sie.

Wenn Stadt und Landkreis sich dazu bekennen würden, diesen geschichtsträchtigen Ort zu erhalten und zu nutzen für das derzeit noch ausgelagerte Archiv des Museums wie auch als Schau- und Bastelwerkstatt in Verbindung mit dem Deutschen Spielzeugmuseum, könnte die Spielzeuggeschichte Sonneberg für nachfolgende Generationen weitergeschrieben werden, so Traudel Garg, die langjährige Mitglied im Kulturausschuss des Stadtrates Sonneberg sowie im Geschichts- und Museumsverein ist.

Auch persönliche Geschichten verbinden sich für die Stadträtin mit dem Spielzeugunternehmen: „Ich taufe dich auf den Namen Louis“, das für uns letzte Plüschtier für unseren Urenkel Louis. Noch schnell die Herztöne hören, alles besten, der kleine Plüschleopard wird der Begleiter für unseren Louis bleiben, die Firma Plüti leider nicht mehr. Sehr schmerzhaft für uns, haben wir doch so manches Plüschtier im extra eingerichteten Atelier der Firma in Sonneberg für unsere Kinder und Enkelkinder stopfen können. Unser Urenkel in Berlin bekam zum ersten Geburtstag im Dezember nun das letzte aus dem traditionsreichen Unternehmen“, erzählt Traudel Garg.

Schmerzhaft sei der Verlust für die Spielzeugstadt Sonneberg und die Region, denn dieses 100-jährige Unternehmen habe Geschichte geschrieben und den guten Ruf der Plüschtierherstellung in die Welt hinausgetragen, was viele Sammler und Liebhaber immer wieder bestätigten. Schmerzhaft sei dies auch für

die Sonneberger Partnerstadt Göppingen. „Bei den Besuchen zum Stadt- und Museumsfest war es ein Muss, bei Hartmut Volkmar und Frau Cornelia einzukommen und es entwickelte sich eine Freundschaft, die auch dazu führte, dass Hartmut Volkmar mit Sack und Pack selbst nach Göppingen reiste und dort für die zahlreichen Besucher Plüschtiere stopfen ließ“, erinnert sich Traudel Garg zurück. In so manchem Kinderzimmer der Göppinger Freunde erinnerten die Plüschtiere an diese schönen Aktionen, die Freude brachten und unsere Verbundenheit ausdrückten. „Wir sind dankbar und bedauern die Schließung der Plüti sehr“, so die Sprecherinnen der Arbeitskreise Sonneberg und Göppingen, Traudel Garg und Ilona Abel-Utz. Dank und Anerkennung gelte für viele erfolgreiche Jahre zur Freude der Sonneberger und aller Gäste, besonders der Kinder, die ihre Kuscheltiere lieben und in Ehren halten werden.



Die Herztöne abhören, nachdem das Plüschtier fertig gestopft ist, gehört dazu. Für Urenkel Louis übernimmt das Traudel Garg für den kleinen Leopard bei Hartmut Volkmar in der Werkstatt. Foto: privat

Transparenz in der Verwaltung

Für Bürgeranliegen stehen die Rathaus-Türen offen

Fast genau zwei Jahre lang ist nun schon die Corona-Pandemie das beherrschende Thema in Deutschland. Seit offiziell am 27. Januar 2020 in Bayern der erste Fall bekannt wurde, hat das Virus inklusive mehrerer Lockdowns teils viele Lebensbereiche lahmgelegt. „Die Stadtverwaltung Sonneberg war permanent geöffnet, hat in dieser Zeit die Bürgeranliegen zuverlässig erfüllt und ist auf dem Weg der Digitalisierung ein großes Stück vorangekommen“, resümiert Bürgermeister Dr. Heiko Voigt.

Ehen wurden geschlossen, Geburtsurkunden ausgestellt, Ausweise und Reisepässe kamen an den Mann oder die Frau, Steuerbescheide wurden bearbeitet, verschiedene Medien hat die Stadtbibliothek Sonneberg fast über die ganze Zeit ausleihen können oder im Archiv waren Recherchen möglich. Im Rahmen der zugelassenen Möglichkeiten wurden rückblickend auch Rathaus-Konzerte veranstaltet, Märkte und Feste organisiert. „Im Großen und Ganzen sind wir gut durch die Pandemie gekommen und hatten keinen einzigen Arbeitstag das Rathaus geschlossen, sondern sind unserer Verwaltungsarbeit unter Berücksichtigung der bestehenden Gesetze und Verordnungen nachgegangen“, konstatiert Voigt.

Als Paradebeispiel nennt der Bürgermeister das Einwohnermeldewesen: Seit Juni 2021 hat dieses Sachgebiet auf die Online-Terminvergabe umgestellt. Rund ein Drittel der hier wöchentlich vereinbarten 150 Kundenkontakte werden bequem von zuhause über den Rechner vereinbart. Noch dazu mit einer Liste zum Abhaken, welche Dokumente benötigt werden und inklusive einer Erinnerungsmail, erklärt der Sachgebietsleiter Markus Nußpickel. In den Smartphone-Kalender könne der Termin zudem problemlos übertragen werden. Altersübergreifend werde dieser neue Service gern angenommen. Wer keine Möglichkeit der Online-Anmeldung hat, kann weiterhin telefonisch oder persönlich am Empfang eine Buchung vornehmen. Das elektronische Verfahren findet mittlerweile in mehreren Verwaltungsbereichen Anwendung – etwa bei den Grünanlagen/Baumfällungen, bei Hoch-/Tiefbau und Verkehr oder bei Soziales/Kindergärten. Nußpickel ermuntert, die neue Online-Buchung ruhig einmal auszuprobieren und keine Berührungsängste zu haben.

„Draußen hält sich hartnäckig das Gerücht, das Rathaus sei zu. Kurz und bündig gesagt, ist das falsch“, so der Stadtfest. Im Gegenteil, ohne große Warteschlangen und gut vorbereitet käme der Bürger nun zum Zug. „Gerade während der Corona-Zeit haben wir gesehen, wie wichtig es ist, Besucherströme zu dosieren, so dass es auf unseren Fluren im Rathaus nicht zu Grüppchenbildungen kommt.“ Der Eindruck einer Schließung habe sich in der Bevölkerung wahrscheinlich auch deswegen verfestigt, weil das Haupteingangsportale momentan nicht genutzt werden könne. Ein Grund dafür ist die vorgeschriebene Kontaktnachverfolgung. Ein weiterer jedoch liegt im Clinch mit der Unteren Denkmalschutzbehörde.

„Konkrete Pläne für eine besucherfreundliche Gestaltung des Rathaus-Foyers und damit die Nutzung des Haupteingangs konnten wegen eines Vetos der Denkmalschutzbehörde im Landratsamt bisher leider nicht verwirklicht werden“, bedauert Bürgermeister Dr. Heiko Voigt. Schon längst wäre das Rathaus an der für die Bürger gewohnten Stelle wieder zugänglich und könnten Besucherströme über das Hauptportal und ein entsprechendes Leitsystem gelenkt werden. Stein des Anstoßes sind historische Fliesen, falls es notwendig sei. Die Pläne dafür liegen seit vorigem Jahr vor. Die bisherige Pförtnerloge liegt zu dezentral und wird erfah-

rungsgemäß von eintretenden Rathausbesuchern übersehen. Diesen Umstand, so der Bürgermeister, wolle man zugunsten eines neuen Empfangsbereichs ändern, der wiederum einen weiteren Schritt zur bürgerfreundlichen und zukunftsfähigen Verwaltung darstellen soll.



Der Bürger kann auch mehrere Anliegen in seiner Terminbuchung angeben. Markus Nußpickel, der Leiter des Einwohnerwesens der Stadt Sonneberg, erläutert die Möglichkeit der Online-Terminvergabe.



Diese Abmaße soll das Pförtnerfenster im Foyer des Rathauses nach Planungen der Stadtverwaltung erhalten. Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Erinnerungsorte

Sonneberg gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

„Das Vergessen der Vernichtung ist Teil der Vernichtung selbst.“ Mit diesen Worten des französischen Philosophen Jean Baudrillard eröffnete Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt am 27. Januar 2022 die Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus auf dem Hauptfriedhof in Sonneberg. Neben Dr. Heiko Voigt, der Landtagsabgeordneten Beate Meißner und dem Stellvertretenden Landrat Christian Tanzmeier gedachten alle Stadtratsfraktionen sowie Mitglieder des Bundes der Vertriebenen, der Vereinigung der Verfolgten des Nazi-Regimes - Bund der Antifaschisten und Angehörige an das viele Leid der NS-Zeit und legten Blumengebinde am Ehrenmal nieder. Auf den Tag genau vor 77 Jahren war das Vernichtungs- und Konzentrationslager Auschwitz von der sowjetischen Armee befreit worden. 1996 wurde der jährlich Gedenktag an diesem Datum ins Leben gerufen.

Erinnerungsarbeit zähle heute mehr denn je, so Dr. Voigt. Da der zeitliche Abstand zum Geschehenen wachse und die Generation der Zeitzeugen immer mehr schwinde, sei es von Bedeutung, zukunftsweisende Formen des Erinnerns zu finden.



Bürgermeister Dr. Heiko Voigt legt ein Gebinde in Gedenken an die NS-Opfer am Ehrenmal auf dem Hauptfriedhof nieder. Gekommen sind auch Mitglieder des Bundes der Vertriebenen sowie Vertreter aller Stadtratsfraktionen. Fotos: Carl-Heinz Zitzmann



Trotz verschlossener Türen kletterten Jugendliche wiederholt über die Zäune, um ins Sonneberger Stadion zu gelangen.

Fotos: C. Heinkel

Hausfriedensbruch

Stadion-Schließzeiten schon mehrfach missachtet

Bereits zwei Anzeigen bei der Polizei wegen Hausfriedensbruch im Stadion Sonneberg musste die Stadt Sonneberg stellen. Verschlossene Türen, Zäune sowie die Videoüberwachung des gesamten Geländes stellten offensichtlich für mehrere Jugendliche im Januar keine Hinderungsgründe dar, sich auf der erst im vorigen Sommer eröffneten Kunstrasenfläche regelmäßig die Zeit zu vertreiben. Anschließend werden - so dokumentieren die Kameraaufzeichnungen der letzten derartigen Ereignisse - die Jugendlichen sogar mit dem Auto von Erwachsenen wieder abgeholt. „Grundsätzlich fördern wir als Stadt Sonneberg sehr gern das Sportinteresse von Jugendlichen. Dennoch wird mit diesen Vorfällen eine Grenze überschritten“, sagt Holger Scheler, der Leiter des städtischen Bauamtes.

Im Normalbetrieb, außerhalb der Ferien, ist das Stadion von 7:30 bis 21:30 Uhr geöffnet, in den Ferien für gewöhnlich zwischen 14:30 und 21:30 Uhr. Trainingszeiten für Vereine werden auf Anfrage vergeben und eine Benutzerordnung regelt die erlaubten Verhaltensweisen für die Sportanlagen der Stadt Sonneberg. Wegen der Witterungsverhältnisse im Januar und der zu dieser Zeit geltenden Corona-Einschränkungen war kein Normalbetrieb möglich, weshalb das Gelände verschlossen bleiben musste. Ohne sportliche Betätigung an der frischen Luft müssen die Jugendlichen zu Schließzeiten nicht bleiben. Holger Scheler weist darauf hin, dass sich oberhalb des Stadiongeländes eine jederzeit öffentlich zugängliche Wiese befindet, wo sogar Fußballtore aufgestellt sind. Hier ist Kicken immer erlaubt – auch ohne dafür Hausfriedensbruch zu begehen.

Würdigung von 32 Jahren Stadtratsarbeit

Stadt Sonneberg ernannt ersten Ehrenstadtrat

In der Stadtratssitzung vom 3. Februar 2022 ist erstmals in der Geschichte der Stadt Sonneberg ein Ehrenstadtrat ernannt worden. Jürgen Konrad von der Partei Die LINKE, seines Zeichens mehr als sechs Legislaturen und fast 32 Jahre ehrenamtlich im Stadtrat tätig, hat diesen Titel verliehen bekommen. Seine aktive Zeit in dem Gremium hatte er im November 2021, kurz nach seinem 70. Geburtstag, beendet und sein Amt aus freien Stücken niedergelegt. Nun erfährt sein Wirken für die Spielzeugstadt Sonneberg noch nachträglich Würdigung. Sichtlich gerührt nahm Jürgen Konrad auf der Bühne des G-Hauses viele Blumengrüße, persönliche Worte, einen musikalischen Dank, ein Bierpräsent und einen besonderen Teddy des Sonneberger Traditionsbetriebes Martin-Bären in Empfang.



Mit der Teddybären-Sonderedition „Jürgen“ bekam Ehrenstadtrat Jürgen Konrad (links) ein passendes Geschenk der Traditionsfirma Martin-Bären in Sonneberg von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt überreicht.

Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Verabschiedung

Adieu Pustebblume - langjährige Erzieherin geht in die Alterszeit

Eine Erzieherin mit Leib und Seele wurde mit Angelika Domhardt am 10. Januar 2022 in die Altersteilzeit-Freizeitphase verabschiedet. Zum 31. Januar 2022 beendete sie ihre Tätigkeit im städtischen Kindergarten „Pustebblume“ im Wolkenrasen. Bürgermeister Dr. Heiko Voigt würdigte ihr Wirken als Fachkraft, das sie zum Wohle vieler Generationen von Kindern eingesetzt habe. Nicht nur die politische Wende sei in ihrem Berufsleben zu bewältigen gewesen, sondern auch die Veränderungen von Erziehungsstilen und-idealen im Laufe der Zeit. Nun habe Angelika Domhardt einen neuen Lebensabschnitt erreicht, in dem andere Prioritäten im Vordergrund stehen als bisher. Auch Steffen Hähnlein als Verantwortlicher für die Kindertagesstätten in der Stadt Sonneberg bedankte sich für das jahrelange Engagement und wünschte Angelika Domhardt alles erdenklich Gute für die Zukunft.



Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (links) und Kämmerer Steffen Hähnlein verabschieden gemeinsam mit der Kita-Leiterin der Pustebblume Silvia Wege-Rudaj deren Kollegin Angelika Domhardt (Zweite von links).

Foto: C. Heinkel

Dienstjubiläen

Zwei, die ihren Weg bei der Stadt gemacht haben

Gleich zwei Silberjubiläen gab es am 2. Februar 2022 in der Stadtverwaltung Sonneberg zu würdigen. Anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums erhielten Yvonne Mäder und Holger Geisensetter eine Ehrenurkunde von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt überreicht.

Yvonne Mäder gehört bereits seit dem 1. Februar 1997 zum Team der Kämmerei und ist im Sachgebiet Steuern für die Grund- und Hundesteuer verantwortlich. „Ihre Flexibilität und Umsichtigkeit beweisen Sie einmal mehr indem Sie im Team der Kämmerei auch gerne bei Bedarf die Vertretung für eine Kollegin übernehmen. Dabei sind Sie nicht so schnell zu erschüttern oder aus der Bahn zu werfen. Sie haben langjährige Erfahrung im Steuerrecht und einen guten Umgang mit den Bürgern in allen Lebenslagen. Dafür meinen herzlichen Dank“, lobte der Stadtchef.

Und auch Holger Geisensetter ist seinem Einsatzgebiet von Beginn an treu geblieben: Seit dem 1. Februar 1997 ist er im Bauhof beschäftigt und seit dem 1. Juli 2017 kümmert er sich um die Koordinierung des laufenden Spielbetriebes und den Unterhalt im Stadion Sonneberg. Der Bürgermeister zollte ihm Anerkennung mit folgenden Worten: „Ich bin sehr froh, dass Sie bei uns sind und auch in turbulenten Zeiten nicht den Willen verloren haben, weiterzumachen und ruhigeren stabileren Zeiten entgegenzuarbeiten. Ihr Handeln war stets pragmatisch, flexibel und zuverlässig. Das sind Tugenden, die heute nicht mehr selbstverständlich sind. Dafür danke ich Ihnen sehr.“



Neben Bürgermeister Dr. Heiko Voigt gratulierten Kämmerer Steffen Hähnlein, Bauamtsleiter Holger Geisensetter und Personalarbeitsvorsitzender Kevin Kremps den beiden Kollegen Yvonne Mäder (Mitte links) und Holger Geisensetter (Mitte rechts).

Foto: C. Heinkel

Neue Wehr Sonneberg-Ost

Wenn Feuerwehr-Kameraden Hochzeit feiern

Ein besonderer Bund fürs Leben wurde am 1. Februar 2022 im Rathaussaal zu Sonneberg geschlossen. Die Stadtteilfeuerwehren Köppelsdorf und Malmerz haben sich zu einer gemeinsamen Wehr zusammengefunden und firmieren nun unter dem Namen Feuerwehr-Ost. Besiegelt wurde „diese außergewöhnliche Hochzeit“, wie es Bürgermeister Dr. Heiko Voigt nannte, bei einer Zusammenkunft am Gründungstag im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Die beiden Wehrführer Sandro Räder (Köppelsdorf) und Martin Merbach (Malmerz) ließen die Historie ihrer Wehren kurz Revue passieren, um dann gemeinsam die Gründungsurkunde im Bei-

sein von Dr. Heiko Voigt, Stadtbrandmeister Andreas Hartwig, Fraktionsvertretern des Stadtrates Sonneberg und den Feuerwehrkameraden beider Wehren zu unterzeichnen. Nach 135 Jahren Feuerwehr Malmerz und 230 Jahren des Bestehens der Feuerwehr Köppelsdorf wird damit ein neues, gemeinsames Kapitel aufgeschlagen. Sonneberg-Ost ist nunmehr nach der Feuerwehr Sonneberg-Mitte die zweitgrößte Wehr im Stadtgebiet mit 35 Frauen und Männern in der aktiven Abteilung und insgesamt 18 Nachwuchsakteuren bei der Jugendfeuerwehr.

„Diese Hochzeit ist in der Geschichte der Sonneberger Feuerwehren ein bisher einmaliger Vorgang und deshalb als historisch zu bezeichnen“, sagte der Bürgermeister während des kleinen Festaktes im Rathaus, den Aaron Heinrich und Roland Brehm von der Musikschule des Landkreises Sonneberg mit irischen Klängen und einer Polka mit Violine und Akkordeon begleiteten. Üblicherweise gibt es zu einer Hochzeit auch Geschenke. Neben zwei Materialkisten aus Edelstahl erhielten die beiden Wehrführer ein Puzzle überreicht - darauf zu sehen sind die beiden jetzigen Feuerwachen. Zudem steht ein Platzhalter sinnbildlich für das, was die Stadt Sonneberg noch vorhat - nämlich möglichst ein neues Quartier bzw. Gerätehaus für Sonneberg-Ost am Standort Köppelsdorf.

Der amtierende Stadtbrandmeister Andreas Hartwig bedankte sich für den Schritt der Zusammenlegung. Die Idee dazu sei bereits 2019 entstanden und aus den Reihen der Kameraden selbst gekommen. Mit Inkrafttreten der neuen Feuerwehrsatzung zum 1. Februar 2022 sei nun dieser Schritt auch amtlich vollzogen und sichere neben der Mannschaftsstärke auch die Einsatzbereitschaft.

Sandro Räder, der vormalige Wehrleiter von Köppelsdorf nannte den Zusammenschluss „eine Chance für die Zukunftsfähigkeit Freiwilliger Feuerwehren“. Er sagte: „Ich bin überzeugt, dass wir voller Vertrauen in eine gemeinsame kameradschaftliche Zukunft als Freiwillige Feuerwehr Sonneberg-Ost blicken können. Wir werden uns den geforderten Aufgaben stellen und den neuen Herausforderungen gerecht werden, um erfolgreich zum Wohle der Sonneberger Bürger tätig zu werden.“ Ein Dankeschön richteten er und Martin Merbach an die Kameraden und Kameradinnen für deren unermüdliches Engagement beim Retten, Löschen, Bergen und Schützen und an ihre jeweiligen Stellvertreter Heiko Wirth und Christian Albrecht. Wie auch in einer Ehe gelte es nun, die erste Zeit gut zu überstehen, zusammen zu finden und natürlich im besten Falle viel Zuwachs für die Feuerwehr zu bekommen, gab Bürgermeister Dr. Heiko Voigt gute Wünsche mit auf den Weg. „Vor allem aber hoffe ich, dass sie aus den Einsätzen immer gesund wieder nach Hause kommen.“



Im Beisein von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (hinten links) und Stadtbrandmeister Andreas Hartwig (hinten rechts) unterzeichneten Martin Merbach (vorne links) und Sandro Räder (vorne rechts) als vormalige Wehrleiter von Malmerz und Köppelsdorf die Gründungsurkunde der Feuerwehr Sonneberg-Ost.



Aaron Heinrich (links) und Roland Brehm von der Musikschule des Landkreises Sonneberg begleiteten den Festakt im Rathaussaal.

Fotos: C. Heinkel



Christian Albrecht und Martin Merbach, vormalige Stellvertreter der Wehrführer und Wehrführer von Malmerz sowie Sandro Räder und Heiko Wirth (von links) als vormalige Wehrleiter und Stellvertreter von der Feuerwehr Köppelsdorf wollen dem Puzzle baldmöglichst ein drittes Teil in Form eines neuen Gerätehauses zufügen.

Foto: A. Hartwig

Ehrenamt gewürdigt

Feuerwehr-Kameraden befördert und geehrt

Gleich mehrere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Unterlind und der vormaligen Feuerwehr Köppelsdorf erhielten unlängst im großen Sitzungssaal des Rathauses vom Bürgermeister ihre Beförderungsurkunden. Wie wichtig die Arbeit der Ehrenamtler ist, strich Dr. Heiko Voigt sowohl zu diesem Anlass heraus, als auch bei der Ehrungsveranstaltung in der Stadtratssitzung am 3. Februar, wo die Dienstjubiläen ab zehn Jahren im Mittelpunkt standen.

Stellvertretend für die 223 aktiven Kameraden der Sonneberger Feuerwehren führte der Bürgermeister die Einsatzstatistik 2021 vor Augen. Insgesamt zu 236 Einsätzen rückten die Kameraden aus, davon allein zu 50 Brandeinsätzen. Zusammengekommen sind dabei 4800 Einsatzstunden. Im Nachwuchsbereich sind 136 Jungen und Mädchen in den Jugendfeuerwehren organisiert. Zuletzt habe der Großbrand in der Köppelsdorfer Straße gezeigt, wie wichtig die Feuerwehr und deren ehrenamtlich geleistete Arbeit für die Allgemeinheit sei, Menschenleben und Sachwerte würden gerettet. „Dies kann man in der Öffentlichkeit nicht hoch und nicht oft genug würdigen“, so Dr. Voigt.

Die verdienten Kameraden erhielten von Aaron Heinrich (Violine) und Roland Brehm (Akkordeon) ein Ständchen und wurden zur Ehrung auf die Bühne des Gesellschaftshauses Sonneberg geholt. Nicht alle Kameradinnen und Kameraden konnten persönlich anwesend sein.

Für zehn Jahre geehrt wurden: Martin Merbach, Malmerz; Lucas Dirschauer, Spechtsbrunn; Sebastian Weisel, Unterlind und Steve Hopf, Oberlind.

Für 25 Jahre geehrt wurden: Ivonne Schmidt-Braun, Neufang; Matthias Hoberg, Mürschnitz; Martina Wittmann, Sonneberg-Ost; Jan Döring, Hüttengrund und Thomas Motschmann, Haselbach.

Für 40 Jahre geehrt wurden: Frank Wolf, Hüttengrund und Hans Schoner, Sonneberg-Ost

Für 50 Jahre geehrt wurden: Isolde Günther, Sonneberg-Ost und Karola Heßler, Oberlind.

Für 60 Jahre geehrt wurden: Manfred Günther, Sonneberg-Ost; Josef Fiedler, Sonneberg-Ost; Werner Wittmann, Oberlind; Hans-Joachim Hornig, Unterlind.



Ehrungen: Seit 60 Jahren bei der Feuerwehr: Dafür erhielten Josef Fiedler, Manfred Günther und Hans-Joachim Hornig (von links) das Große Brandschutzehrenzeichen. Foto: C. Heinkel



Beförderungen: Sara Winter zur Hauptfeuerwehrfrau, Lucas Tenner zum Hauptfeuerwehrmann, Louis Dorn zum Oberfeuerwehrmann, Sebastian May zum Hauptfeuerwehrmann (obere Reihe von links), Rolf Frank zum Oberlöschmeister, Ronny Saffa zum Hauptfeuerwehrmann, Oliver Wolff zum Feuerwehrmann und Matthias Breitenbach zum Hauptfeuerwehrmann (untere Reihe von links). Grafik: C. Heim/Fotos: C. Heinkel

Sicherheits-Vortrag

Seniorenbeirat nimmt aktive Arbeit wieder auf

Zu seinem ersten Treffen nach längerer Corona-Pause ist der Seniorenbeirat der Stadt Sonneberg am Dienstag, 8. Februar 2022, zusammengekommen. Thematisch beschäftigten sich die Senioren mit dem Thema „Sicherheit in Sonneberg“. Zu einem Vortrag darüber hatte das Gremium den Leiter der Polizeiinspektion Sonneberg, René Schunk, eingeladen. Dieser gab sowohl wertvolle Tipps, zum Beispiel, wie man nicht auf den „Enkeltrick“ hereinfällt als auch einen Einblick in die Polizeistatistik der Stadt. Sobald es möglich ist, will der Seniorenbeirat diesen Vortrag für ein größeres Publikum wiederholen, kündigt dessen Vorsitzende Johanna Hammerschmidt an. Für sie war es genauso überraschend und spannend wie für alle anderen Mitglieder, dass etwa die Zahl der Einbrüche in Sonneberg in den vergangenen Jahren gesunken ist. „Für mich waren viele interessante Details dabei, worüber sich die Senioren der Stadt sicher auch informieren wollen“, so Johanna Hammerschmidt. Sprechstunde mit dem Se-

norenbeirat erfolgt momentan nach telefonischer Voranmeldung unter der Nummer 03675/880-777.



Einen Vortrag zum Thema „Sicherheit in Sonneberg“ mit dem hiesigen Polizeichef René Schunk hatte der Seniorenbeirat für sein erstes offizielles Treffen nach längerer Corona-Pause organisiert. Foto: C. Heinkel

Planungen für den 8. & 9. März 2022

Mit Frauentag läuft kulturelles Leben in der Wolke 14 wieder an Im gemütlichen Kreis beisammensitzen, Kuchen essen und dabei ein Kulturprogramm genießen? Einmal vom Bürgermeister und seinen Amtsleitern einen Kaffee serviert oder einen Rosenstrauß zum Frauentag überreicht bekommen? Nach dem Willen der Stadtverwaltung Sonneberg und dem Organisations-Team des Stadtteilzentrums Wolke 14 soll dies in zwei Veranstaltungen am Dienstag, 8. März 2022 und am Mittwoch, 9. März 2022 nach zwei Jahren Corona-bedingter Pause wieder möglich sein.

„Wir wollen endlich mal wieder Frauentag feiern und sind fest entschlossen, diesen Tag würdig und in bewährter Tradition zu begehen“, äußerte Stadtoberhaupt Dr. Heiko Voigt dazu. Dinge langfristig zu planen, sei zwar in diesen Zeiten nahezu unmöglich, doch unter den geltenden Auflagen versuche man trotzdem Entscheidungen zu treffen, die ein kulturelles Leben und ein wenig gemütliches Beisammensein wieder ermöglichen.

Das heißt auch, dass in diesem Jahr aufgrund der anzunehmenden Teilnehmerzahl der Frauentag auf zwei Veranstaltungen am 8. und 9. März 2022 aufgeteilt wird. Es wird wegen der hohen Nachfrage zwei Nachmittags-Kaffeerunden mit jeweils kulturellem Überraschungsprogramm für die Frauen geben. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Anders als in den Vorjahren mischen dieses Mal die Kindergärten und Schulen nicht mit, sondern sind Auftritte von Solo-Künstlern und ein musikalisches Rahmenprogramm geplant. Ehrenamtliche der Wolke 14 unterstützen, um einen reibungslosen Ablauf von der Anmeldung bis zum Sitzplatz zu organisieren.

„Nach jetzigem Stand werden die zwei Frauentags-Termine unter 2G Plus stattfinden. Wir gehen aber davon aus, dass es bis März weitere Lockerungen geben wird, die einen noch größeren Personenkreis ansprechen“, so Kämmerer Steffen Hähnlein. Die Treffs, Begegnungen, Sportangebote in der Wolke 14 werden seit Januar dieses Jahres peu à peu wieder regelmäßig genutzt. Die Stadt hoffe, dass nun auch mit dem Frauentag und weiteren möglichen Formaten nach zwei Jahren Pandemie wieder mehr Leben in die Einrichtungen einkehre.

Damit die Organisatoren besser planen können, wird um verbindliche Anmeldung gebeten: Es sind nur noch Plätze für die Frauentagsfeier am Mittwoch, 9. März, in der Wolke 14 verfügbar. Dafür anmelden kann man sich unter: 03675 880400, 401 oder per E-Mail unter wolke14@stadt-son.de (Stichwort Anmeldung Frauentag). Beginn der Veranstaltungen am 8. und 9. März 2022 ist nachmittags um 14 Uhr (Einlass ab 13:30 Uhr)



Die Frauentagsfeier in der Wolke 14 war jedes Jahr ein Höhepunkt. Im zweiten Pandemiejahr soll es am 8. und 9. März 2022 wieder eine Neuauflage der schönen Veranstaltung geben, hier ein Archivfoto aus dem Jahr 2018. Foto: H. Losansky

KULTUR findet STADTT

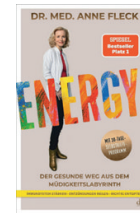
Buchtipps der Stadtbibliothek Sonneberg im Februar 2022

**Ronja von Rönne: Ende in Sicht**

Die 69-jährige Hella hat genug vom Leben, sie begibt sich auf ihre letzte Reise in die Schweiz, um sich dort ihren Wunsch zu erfüllen. Auf der Autobahn lernt sie unverhofft die 15-jährige Juli kennen, die ebenfalls Sehnsucht nach dem Tod hat. Ob das wohl Schicksal ist?

**Michel Houellebecq: Vernichten**

Paul Raison, Spitzenbeamter im Wirtschaftsministerium und Vertrauter des französischen Präsidentschaftskandidaten Bruno Juge, soll herausfinden, wer ein gefaktes Video von Juges Hinrichtung ins Netz gestellt hat. Da beginnt eine Serie von Terroranschlägen das Land zu destabilisieren ...

**Anne Fleck: Energy! Der gesunde Weg aus dem Müdigkeitslabyrinth**

Müdigkeit und Energiemangel sind Leitsymptome für chronisch entzündliche Prozesse und latente Infektionen im Körper. Die bekannte Präventiv- und Ernährungsmedizinerin bietet ein kompetentes 30-Tage-ENERGY!-Programm, um neue Kraft zu gewinnen.

Neuerscheinung

Viele kleine Puzzleteile bilden „Hönbacher Vereinschronik“

Günter Sommer und Siegfried Motschmann stellten unlängst im Sonneberger Rathaus eine ganz besondere Publikation vor: In vielen Jahren Such- und Sammlerarbeit seit Anfang der 1990-er Jahre ist die Hönbacher Vereinschronik entstanden. Auf mehr als 200 Seiten und fast 70 Seiten Anhang ist die Historie der vielen Vereine des Sonneberger Ortsteils dokumentiert. Ob der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr, der Frauen-, der Traktor- oder der Gesangsverein 1865 Hönbach – alle ehrenamtlich aktiven Gremien des Ortes haben ihr eigenes Kapitel samt historischen Fotos eingeräumt bekommen. Dafür mussten viele Puzzleteile, wie beispielsweise wichtige Eckdaten der Vereinsgeschichte, Akteure der jeweiligen Vereine und natürlich geeignetes Bildmaterial zusammengetragen werden. „Es ist eine schnellleibige Zeit und wir freuen uns, dass auch nachkommende Generationen in Archiven und in den Bibliotheken von Stadt und Spielzeugmuseum die Geschichte der Hönbacher Vereine nachlesen können. In der Vergangenheit konnten wir schon feststellen, dass unheimlich viel historisches Wissen verloren geht, wenn es nicht niedergeschrieben wird und auch nicht mehr durch Geschichten erzählen weitergetragen werden kann. Umso schöner ist es, dass ein Ortschronist Willens und in der Lage war, die Dinge aufzuarbeiten“, betonte Bürgermeister Dr. Heiko Voigt bei der offiziellen Vorstellung der Chronik und bedankte sich bei den beiden Initiatoren.

Siegfried Motschmann scherzte: „Möglicherweise wird der Band nicht die Auflage der Bibel erreichen.“ Aber dennoch verspreche er eine spannende Lektüre und bilde die Vielfältigkeit des Vereinslebens in Hönbach ab. Günter Sommer hatte die inhaltliche Arbeit übernommen und Siegfried Motschmann hatte sich um die Finanzen und den Druck gekümmert. An dieser Stelle dankte er Landtagsmitglied Knut Korschewsky (Die Linke) für die Unterstützung und mahnte zugleich, junge Leute fürs Mittun zu gewinnen und bürokratische Hürden abzubauen, da sonst auch viele hiesige Vereine in ihrer Entwicklung bedroht seien.

Nachgelesen werden kann in der „Vereinsgeschichte in Hönbach“, Hönbach (2021), 209 Seiten & 67 Seiten Anhang, im Stadtarchiv der Stadt Sonneberg. Auch gibt es ein Exemplar in der Ausleihe der Stadtbibliothek Sonneberg. Direkt zu beziehen ist das Werk bei Günter Sommer, Lindenstraße 33, 96515 Sonneberg, Telefon 03675 8259003. Momentan befindet sich die Publikation im Nachdruck, teilt Siegfried Motschmann mit.



Siegfried Motschmann (links) und Günter Sommer stellten im Rathaus ihre Publikation über die „Vereinsgeschichte Hönbach“ vor, die gut ankam. Foto: C. Heinkel



Applaus und Geschenke von Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt für 20 Jahre langes Wirken an der Sauer-Orgel im Rathaus für Annerose Röder.

Orgeljubiläum

Happy Birthday und viel Applaus für das Jubiläumskonzert

20 Jahre Orgelmatinee mit Annerose Röder im Rathaussaal zu Sonneberg: Ein eigens für diesen Anlass zusammen gestelltes Konzert brachte die aus Mengersgereuth-Hämmern stammende Pianistin, Organistin und Dirigentin am Donnerstag, 3. Februar 2022, zu Gehör. Rund 40 Zuhörer waren gekommen, um Variationen von „O Du lieber Augustin“, „Kein schöner Land“ oder Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy zu hören. Fröhlich aufgelegt und spontan stimmte Annerose Röder gegen Ende des Konzerts auf dem Flügel noch ihre ganz eigene Version von „Happy Birthday“ an, bevor sie die vielen Glückwünsche, Blumengrüße und Geschenke der Konzertbesucher entgegennahm.

Der Bürgermeister würdigte die Leistung von Annerose Röder, die seit dem 2. Februar 2002 einmal monatlich zu einer Orgelmatinee ins Rathaus einlädt. „Das ist definitiv eine Besonderheit und ich kenne viele Rathäuser, wo es so etwas Schönes nicht gibt“, betonte Voigt. „Ihre Konzerte sind etwas ganz Besonderes – ein sehr liebenswertes Alleinstellungsmerkmal für das Sonneberger Rathaus. Sie sind aus dem Veranstaltungskalender der Stadt nicht mehr wegzudenken und erfreuen monatlich sehr viele Sonneberger und Gäste aus der Region.“

Er hoffe, so der Bürgermeister, dass die Orgelmatineen noch lange Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt bleiben und wünschte der 69-jährigen weiter so flinke Finger auf den Tasten und beste Gesundheit.

Die nächste öffentliche Orgelmatinee findet am Donnerstag, 3. März um 11 Uhr im Rathaussaal statt.

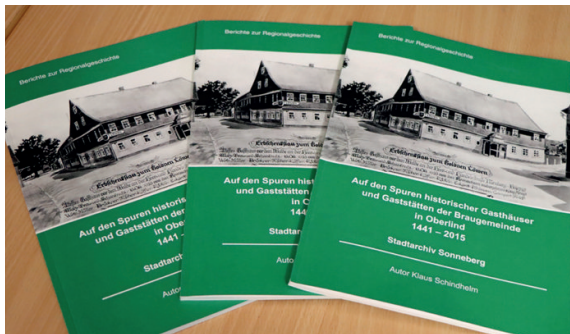


SPD-Stadträtin Traudel Garg (links) bedankte sich im Namen des Kulturausschusses für die stets schönen und hochwertigen Konzerte von Annerose Röder im Rathaus. Fotos: C. Heinkel



Mit einer eigenen Version von „Happy Birthday“ spielte Annerose Röder passend ein „Ständchen“ zum Jubiläum auf dem Flügel im Rathaus. Seit dem 2.2.2002 lässt sie einmal monatlich die Sauer-Orgel erklingen. Immer am ersten Donnerstag im Monat um 11 Uhr für die Öffentlichkeit. Foto: Carl-Heinz Zitzmann

Wieder erhältlich



Das Heft zu historischen Gaststätten in Oberlind, von Autor Klaus Schindhelm, herausgegeben vom Stadtarchiv Sonneberg, ist erneut in größerer Auflage nachgedruckt worden und in der Stadtbibliothek Sonneberg wieder verfügbar. Foto: C. Heinkel

Überraschungsbesuch

MINT-Baukästen für Kinder und Jugendliche der heilpädagogischen Wohngruppe in Sonneberg

Mitte Januar besuchten Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt und sein Stellvertreter Christian Dressel die ISA Kompass Thüringen GmbH in Sonneberg. Im „Haus für Kinder“ in der Bismarckstraße befindet sich eine heilpädagogische Wohngruppe, die aus zehn Kindern und Jugendlichen vom Vorschulalter bis zum 18. Lebensjahr besteht. Die Wohngruppe wurde nach dem Würzburger Modell unter heilpädagogischen Gesichtspunkten um- und ausgebaut. Die hier betreuten Kinder und Jugendlichen leben in sechs Einzelzimmern und zwei Doppelzimmern.

An das Grundstück grenzt ein öffentlicher Spielplatz, der direkt von dem Gelände der Wohngruppe aus begehbar ist. Es gibt auch einen kreativen Außenbereich, der zum Wohlfühlen und gemeinsamen Grillen im Sommer einlädt. Die Mitarbeiter sowie die Kinder und Jugendlichen leben in einer familienähnlichen Atmosphäre zusammen, in der jeder in seiner Alltagsbewältigung unterstützt und gefördert wird. Ziel der Arbeit ist es, die anvertrauten Kinder und Jugendlichen so anzunehmen, wie sie sich darstellen, sie zu fördern und zu fordern sowie ihnen ein geschütztes Lebensumfeld mit Harmonie, individueller Zuneigung und Wertschätzung, aber auch notwendiger Grenzsetzung für eine gesunde Entwicklung zu bieten.

Dazu möchte auch die Stadt Sonneberg ihren Teil beitragen. Dr. Heiko Voigt übergab am 14. Januar mehrere sogenannte MINT-Baukästen für verschiedene Altersgruppen für die Nutzung bei der heilpädagogischen Wohngruppe. Christian Beyer, Einrichtungsleiter Thüringen Süd-Oberfranken, bedankte sich und sagte „dass diese Baukästen optimal in den „Raum der Sinne“ passen, wo bereits verschiedene Angebote wie Musikinstrumente, Entspannungseinheiten sowie eine Murbelbahn von den Kindern und Jugendlichen rege genutzt werden“. Weitere ausführliche Gespräche über die Betätigungsfelder und Möglichkeiten der MINT-freundlichen Stadt Sonneberg und wiederum die Aktionen und Interessen der Wohngruppe wurden getätigt sowie Anknüpfungspunkte beider Akteure besprochen.



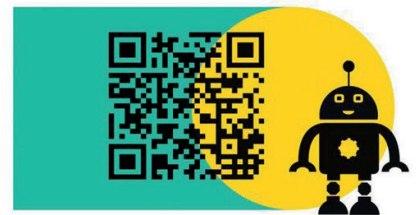
Sonnebergs Bürgermeister Dr. Heiko Voigt (links) und sein Stellvertreter Christian Dressel (rechts) übergeben an den Mitarbeiter der heilpädagogischen Wohngruppe Kurt Stellmacher, an die Teamleiterin Silke Uhl und an Christian Beyer als Einrichtungsleiter Thüringen Süd-Oberfranken (von links) die verschiedenen Baukästen. Foto: Stadt Sonneberg

Baukästen wechseln die Besitzer

Brücken bauen mit MINT-Kooperation zum Kinderheim

Am 21. Januar besuchten Dr. Heiko Voigt und sein Stellvertreter Christian Dressel das Kinder- und Jugendheim „Die Brücke“ in Sonneberg. Als MINT-freundliche Stadt Sonneberg übergaben das Stadtoberhaupt und sein Vize mehrere sogenannte „MINT-Baukästen“ an die Einrichtungsleitung. An die Themen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sollen so auch die hier betreuten Kinder und Jugendlichen spielerisch herangeführt werden. Des Weiteren informierte Christian Dressel über die aktuell noch bis zum 13. Februar 2022 laufende Aktion des „MINT-Ideenwettbewerbs“ und ermunterte die Akteure vor Ort zur aktiven Teilnahme.

Bei diesem Treffen wurden weiterhin die aktuellen und perspektivischen MINT-Projekte der Einrichtung besprochen. In diesem Rahmen wurden das ASB Kinder- und Jugendheim „Die Brücke“ und die MINT-freundliche Stadt Sonneberg Kooperationspartner und wollen sich auch in Zukunft weiterhin in diesem Bereich austauschen und eng zusammenarbeiten. „Wir wollen jedem Kind in Sonneberg die Möglichkeit geben, sich dem MINT-Thema zu nähern und unterstützen die Arbeit mit naturwissenschaftlich-technischen Themen aktiv. Dabei denken wir schon jetzt an das Morgen – weil Fachkräfte auch in unserer Region in Zukunft dringend gebraucht werden“, sagte Dr. Heiko Voigt beim Vor-Ort-Termin. Zwei erste kleine Schritte auf dem Weg sind die Kooperation der beiden Partner sowie die verschiedenen MINT-Baukästen zum selber bauen, konstruieren, kreativ gestalten und aktiv mitmachen.



MINT-freundliches Sonneberg

Das Kinder- und Jugendheim „Die Brücke“ wird vom Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Sonneberg e. V. betrieben. Der Arbeiter-Samariter-Bund ist als Hilfsorganisation und als Wohlfahrtsverband mit 16 Landesverbänden und ca. 250 Orts-, Kreis- und Regionalverbänden in ganz Deutschland tätig. Seit seiner Gründung im Jahr 1888, bilden humanitäre und demokratische Grundsätze die Basis seiner Arbeit. Der ASB Kreisverband Sonneberg e. V. wurde im Jahr 1990 gegründet mit dem Leitbild, nachzulesen auf dessen Homepage: „Wir helfen allen Menschen ohne Ansehen ihrer politischen, rassischen, nationalen oder religiösen Zugehörigkeit. Bis zum heutigen Tag haben wir uns als zuverlässiger und geachteter Partner auf dem Gebiet der Wohlfahrtspflege im Landkreis Sonneberg und darüber hinaus etabliert.“ Neben dem Kinder- und Jugendheim „Die Brücke“ betreibt der ASB Sonneberg u. a. den „Kinderpark Rasselbande“ im Wolkenrasen, den „Kinderpark Zukunft“ in der Oberen Stadt und das „Jugendzentrum Erholung“.



Die Einrichtungsleiterin des ASB Kinder- und Jugendheims „Die Brücke“ Eva Kökow freut sich über die Kooperation mit der MINT-freundlichen Stadt Sonneberg.



Neben der Kooperationspartner-Plakette wurden nun bereits zum zweiten Mal einige Baukästen für die pädagogische Arbeit mit den Kindern- und Jugendlichen überreicht. (von links nach rechts: Vize-Bürgermeister Christian Dressel, Bürgermeister Dr. Heiko Voigt, Grit Dinkel, Erzieherin und stellvertretende Einrichtungsleiterin, Ilka Schroeder, Geschäftsführerin ASB-Kreisverband Sonneberg e. V. und Einrichtungsleiterin Eva Kökow. Fotos: Carl-Heinz Zitzmann

Rückblick auf 2021

MINT-Unterstützung für Sonneberger Schulen

Auch im Jahr 2021 hat die MINT-freundliche Stadt Sonneberg die zehn Sonneberger Schulen finanziell unterstützt. Bereits im Sommer erhielten alle Schulleiter persönlich von Bürgermeister Dr. Heiko Voigt ihre MINT-Gutscheine zur freien Verfügung. Bedingung war, wie in den vorangegangenen Jahren auch, dass die Unterstützung MINT-Projekten an den Schulen zugutekommt. Alle diese Anschaffungen stehen nun den Schülern zur Verfügung und können die nächsten Jahre weiter für MINT-Projekte und deren Umsetzung genutzt werden.

In diesem Rahmen wurden für MINT-Projekte an den Schulen folgendes angeschafft bzw. unterstützt:

- Teclubrenner, Gasthermometer, Chemikalien, Materialien für Hochbeete und Projektsets für Biologie für den naturwissenschaftlichen Bereich
- 3-D-Druckmaterial, Digitalmultimeter, Unterstützung der Digitalisierung, Dokumentenkamera für den technischen und Informatikbereich
- Unterstützung der Erlernung und Planung von Handwerkstechniken für den mathematischen und technischen Bereich
- Mathematischer Körpersatz für den Mathematikbereich.

Die Mischung macht's -

Freiluftgänger meets Bildschirmkünstler!



Mehr Informationen, mehr MINT unter:



www.mintfreundliche-stadt.de



Grafik: C. Heim

Fünf Fragen an...

Unter der Rubrik „Fünf Fragen an...“ stellen wir ab sofort in jedem Amtsblatt einen MINT-Beruf vor. Einerseits, um auf das berufliche Profil und was sich dahinter verbirgt, aufmerksam zu machen. Andererseits, um mögliche Ausbildungsbetriebe unserer Region

vorzustellen. Nach dem Land- und Baumaschinenmechaniker im November, dem Hörakustiker im Dezember und dem Aufbereitungsmechaniker, Fachrichtung Naturstein, im Januar stellen wir nun den Beruf des Vermessungstechnikers (m/w/d) vor. Ausgebildet wird dieser Beruf seit 1998 in der Max-Planck-Straße in Sonneberg-Steinbach, beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Marcel Pabst.

Fünf Fragen an den Auszubildenden:

Wie heißt Du (Vorname, Zuname, Alter)?

Moritz Ludwig, 17 Jahre

Warum hast Du genau diesen Beruf für Dich gewählt?

Ich habe mich für diesen Beruf entschieden, weil er abwechslungsreich ist.

Die Entscheidung ist für das Ingenieurbüro Pabst gefallen – wieso?

Mir gefällt, dass es in diesem Unternehmen ein familiäres Verhältnis zwischen den Kollegen gibt.

Was erhoffst Du Dir von der Ausbildung?

Davon erhoffe ich mir vor allem eine Work-Life-Balance.

Welche Ziele hast Du für später?

Ich möchte erfolgreich in diesem Beruf sein.

Fünf Fragen an den Ausbildungsbetrieb:

Warum bilden Sie genau in diesem Beruf aus?

Wir möchten das Berufsbild erhalten und Fachkräfte für das Büro ausbilden.

Was müssen Bewerber mitbringen, um bei Ihnen einen Ausbildungsplatz zu erhalten?

Vorausgesetzt werden gute bis sehr gute mathematische und physikalische Kenntnisse sowie Teamfähigkeit.

Wie versuchen Sie, Auszubildende zu gewinnen?

Hauptsächlich versuchen wir das über Praktika.

Warum ist es wichtig, am Standort Sonneberg auszubilden?

Wir setzen vor allem auf Auszubildende aus der Region und können diese somit fördern.

Wie sind die Übernahmechancen in Ihrem Unternehmen?

Allen Auszubildenden wird ein Arbeitsvertrag angeboten.

Um in den Beruf und den Betrieb zu schnuppern, werden auch Praktikumsplätze angeboten. Ansprechpartner für eine Praktikumsbewerbung ist ÖBVI Dipl.-Ing. (FH) Marcel Pabst (info@pabst-vermessung.de).

Weiterführende Informationen zur Ausbildungsinitiative der Stadt Sonneberg: www.job-son.de



Die Stadt Sonneberg sucht weiterhin Bewerber für eine Ausbildungsstelle zum Fachinformatiker für Systemintegration.

Bewerbungen sind noch bis zum 6. März 2022 möglich.

Impressum

Herausgeber: Stadt Sonneberg

Hausanschrift: Stadtverwaltung Sonneberg
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg

Druck: Main-Post GmbH, Berner Straße 2, 97084 Würzburg

Layout/Satz: HCS Medienwerk

Erscheinungsweise: monatlich

Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg ist auch auf der Internetseite der Stadt Sonneberg unter <http://Sonneberg.de/rathaus/amtsblatt> einzusehen.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.

2. Für alle anderen Veröffentlichungen im Amtlichen bzw. Nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.

3. Verantwortlich für den Öffentlichen Teil ist der entsprechende Verfasser

einer Mitteilung/Nachricht.

4. Verantwortlich für alle Anzeigen:

- HCS Medienwerk GmbH, Bahnhofstraße 60, 96515 Sonneberg
- Wochenspiegel Coburg-Sonneberg Verlag GmbH
Steinweg 51, 96450 Coburg, Tel. 03681/851-124

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Laufend gesicherter Bezug ist nur im Abonnement möglich. Ein Abonnement gilt für die Dauer eines Jahres. Die Kosten betragen 24,00 Euro/Jahr.

Zu abonnieren ist das Amtsblatt bei:

Stadtverwaltung Sonneberg
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 22
Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg,
Tel. 03675 880259, Fax 03675 880132, E-Mail: info@sonneberg.de

Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 30. September schriftlich bei der

Stadtverwaltung Sonneberg,

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Zimmer 22

Bahnhofplatz 1, 96515 Sonneberg,

Tel. 03675 880259, Fax 03675 880132

E-Mail: info@sonneberg.de

vorliegen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung von 2,50 Euro für das Einzelexemplar inkl. Portokosten einzeln zu erhalten. Die Bestellung hat bei o. g. Adresse schriftlich zu erfolgen. Das Amtsblatt der Stadt Sonneberg wird bis auf weiteres kostenlos als Beilage im „Wochenspiegel“ Ausgabe Sonneberg/Neuhaus im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenlose Verteilung des Sonneberger Amtsblattes im Stadtgebiet Sonneberg lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, ein Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Gedenken der Opfer des Bombenabwurfs von 1945

■ SONNEBERG

Am Montag, 14. Februar 2022, 11.00 Uhr ist am Ehrenmal auf dem Hauptfriedhof Sonneberg der Opfer der Bombenangriffe von 1945 öffentlich gedacht worden. Zur Kranzniederlegung, an der neben Bürgermeister Dr. Heiko Voigt der Stellvertretende Landrat Christian Tanzmeier, Mitglieder aller Fraktionen des Stadtrates Sonneberg, ein Vertreter des Bundes der Vertriebenen und Zeitzeugen teilnahmen, spielte der Posaunenchor Oberlind.

Am Abend des 13. Februar 1945 wurde Dresden aus der Luft bombardiert. Damit in engem Zusammenhang stehen die Fliegerangriffe auf Sonneberg. Vor 77 Jahren zog ein Bomberverband auf dem Rückflug aus der Elbmétropole über die Stadt hinweg – offensichtlich mit dem Ziel, die Eisenbahnlinie zu zerstören. Die Schneise der Vernichtung reichte damals im Stadtgebiet von Köppelsdorf bis Bettelhecken. Mehr als zwei Dutzend Leben in Sonneberg wurden dabei ausgelöscht, sechs Kinder starben und unzählige verletzte Zivilisten waren zu beklagen. Jedes Jahr im Februar gedenkt die Stadt Sonneberg der Opfer und erinnert an das Leid, das der Bombenangriff über die



Am Montag, 14. Februar 2022, 11.00 Uhr ist am Ehrenmal auf dem Hauptfriedhof Sonneberg der Opfer der Bombenangriffe von 1945 öffentlich gedacht worden. Foto: C. Heinkel

Bevölkerung gebracht hat. Zeitzeugen wie der Sonneberger Peter Löffler kommen seit Jahren, um an den 14. Februar 1945 zu gedenken. Der damals fast Elfjährige erlebte mit, wie das

Nachbarhaus durch einen vernichtenden Bombentreffer völlig zerstört wurde und blieb selbst mit seiner Familie verschont. Sein Fazit, wenn er auf das Vergangene zurückschaut:

„Die beiden Kriege hätten nicht kommen dürfen – auf gar keinen Fall.“ Manchmal seien es nur wenige Worte, so Bürgermeister Heiko Voigt, „die uns nahegehen und die unsere Generation

und nachfolgende – die glücklicherweise in Frieden aufwachsen konnten – dazu auffordern, aufmerksam in die Zukunft zu blicken“.

C. Heinkel

Warnung vor betrügerischen Anrufen

Presseartikel der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH:

■ SONNEBERG

Trotz oder gerade wegen der aktuell sehr angespannten Situation auf den Energiemärkten agieren Marktteilnehmer mit unseriösen und zum Teil betrügerischen Methoden. „Und täglich grüßt das Murmeltier“ möchte man sagen, immer wieder werden unsere Kunden von dubiosen Energieanbietern am Telefon belästigt. Das ist nicht nur nervig, sondern an sich

auch nicht erlaubt“, erklärt Michael Bindzettel, Geschäftsführer der Licht- und Kraftwerke Sonneberg GmbH (likra). „Leider müssen wir erneut vor diesen betrügerischen Anrufern warnen. Wir haben und werden auch keine anderen Firmen beauftragen, die in unserem Namen Kundendaten, Preise, Zählernummern oder Ähnliches per Telefon abfragen“, gibt Bindzettel deutlich zu verstehen. Er kann nur anraten, die Telefonate ohne Angabe von Gründen einfach zu beenden. „Es ist traurig, dass einige Wettbewerber mit diesen Methoden versuchen, an Kundendaten zu kommen. Leider sind uns rechtlich aber die Hände gebunden.

Wir sind Mitglied in der Mitteldeutschen Wettbewerbsallianz, die sich für einen lautereren Wettbewerb einsetzt und versuchen darüber stetig, gegen die dubiosen Anbieter vorzugehen.“ Die Preisentwicklung bei der likra, dem regionalen Strom- und Gasversorger Sonnebergs, ist bisher sehr erfreulich. Sowohl die Preise für die Strom- als auch Erdgaslieferung konnten im Vergleich zum Vorjahr konstant gehalten werden. Ebenso gelingt die Aufnahme und Versorgung von Neukunden, die durch ihren bestehenden Anbieter gekündigt wurden oder dieser Insolvenz anmelden musste, die sogenannte Ersatzversorgung, problemlos. „Unse-

re Mitarbeiter schieben seit November letzten Jahres Extra-Schichten, um unserem hohen Anspruch nach Kundenzufriedenheit gerecht zu werden und jeden Kunden individuell betreuen zu können.“ Um die Energiepreise für die treuen Bestandskunden weiterhin stabil halten zu können, schränkte aber auch der örtliche Versorger seinen Kundenakquise ein. Bindzettel erklärt dazu: „Wir haben für das Jahr 2022 entsprechende Planmengen an Strom und Erdgas langfristig eingekauft und fühlen uns aktuell mit dieser Strategie mehr als bestätigt, denn unsere Preise sind konstant.“ Ein größerer Kundenzuwachs aus den umliegen-

den Gemeinden – Anfragen gibt es zu Hauf – würde allerdings einen sehr teuren Nachkauf von Energie bedeuten und damit das Preisgefüge durcheinanderbringen. Schlussendlich wirbt der Geschäftsführer noch einmal mit der regionalen Nähe: „Wir sind vor Ort und sowohl persönlich, telefonisch als auch elektronisch erreichbar und stehen bei Kundenanfragen gerne zur Verfügung.“ Die Öffnungszeiten des Kundencenters in der Bismarckstraße 11 in Sonneberg und weitere Serviceangebote findet man unter www.likra.de. Telefonisch (03675/8927-0) und per E-Mail (kundenservice@likra.de) ist die likra erreichbar.

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen**
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de